

Talijan erwischt Zicks Elf auf dem falschen Fuß

06.11.2010, 21:08 Uhr
Von Frank Losert

Hessenliga: Viktoria Urberach - Eintracht Wetzlar 1:0 (1:0)

Nun hat es auch Aufsteiger Eintracht Wetzlar erwischt. Am letzten Vorrundenspieltag der Fußball-Hessenliga mussten die Domstädter mit dem 0:1 (0:1) bei Viktoria Urberach ihre erste Niederlage in dieser Saison hinnehmen und verpassten damit gleichzeitig die Chance, Boden auf Spitzenreiter Bayern Alzenau (1:1 in Waldgirmes) gutzumachen.

"Wir konnten ja nicht davon ausgehen, dass wir ungeschlagen durch die Runde marschieren", nahm Claus-Peter Zick, der Trainer der Eintracht, die Niederlage zumindest äußerlich gelassen. Nicht zufrieden sein konnte er diesmal allerdings mit dem Spiel und über weite Teile auch mit der Einstellung seiner Mannschaft. Unkonzentriert und mit ungewöhnlich vielen Fehlpässen bereits im Aufbau, machte es Wetzlar den Gastgebern leicht, sich immer wieder zu positionieren und den Gegner vom Tor fernzuhalten.

Hinzu kamen Abstimmungsprobleme in der Abwehr, die die Hausherren schon nach wenigen Minuten zur Führung nutzten. Nach einem unnötigen Foul am Strafraumeck fühlte sich in der Abwehr der Wetzlarer keiner für den aufgerückten Denis Talijan verantwortlich, der den von Spielmacher Naser Selmanaj getretenen Freistoß freistehend einköpfte (5.). "Ich habe meine Mannschaft mehrfach vor den gefährlichen Standards der Urberacher gewarnt. Und dann fängst du so früh genau durch so eine Situation ein Gegentor", war Zick entsprechend bedient. In der Folgezeit spielte sich das Geschehen überwiegend zwischen den beiden Strafräumen ab. Die Gäste hatten ein optisches Übergewicht, erarbeiteten sich aber auch nur vereinzelt Torchancen.

Baufeldt vergibt den Ausgleich

Die größte vergab der anstelle des grippegeschwächten Claudius Weber beginnende Patrick Barnes, der eine scharfe Hereingabe von Andreas Baufeldt aus sechs Metern über das Tor setzte (16.). Daneben war es Matthias Hagner, der mit zwei Fernschüssen entweder am Außenpfosten (23.) oder an dem über weite Strecken beschäftigungslosen Lazar Kacarevic im Tor der Urberacher scheiterte (37.). Die Hausherren hielten mit viel Engagement und Leidenschaft dagegen, passten sich spielerisch dem Kontrahenten an und kamen vor dem Seitenwechsel auch nicht mehr gefährlich vor das Tor der Gäste.

Nach der Pause brachte Zick mit "Poldi" Weber einen weiteren Stürmer und verschob Stephan Kling auf die linke Außenbahn. Die Gastgeber waren aber oft den entscheidenden Tick bissiger und schneller, ließen die Wetzlarer kaum zur Entfaltung kommen und versuchten selbst, ihre Führung auszubauen. Da dies jedoch auch nicht gelang, bäumte sich der Tabellenzweite gut zehn Minuten vor dem Ende noch einmal auf und hätte durch Baufeldt beinahe den Ausgleich erzielt. Der ehemalige Klein-Karbener scheiterte jedoch zunächst mit einer Direktabnahme an Kacarevic (82.) und wurde kurze Zeit später im letzten Moment frei vor dem Tor entscheidend am Schuss gestört (87.). So schafften es die Wetzlarer diesmal nicht, ein Spiel trotz mäßiger Leistung doch noch mit einem Punkterfolg abzuschließen.

Thomas Epp, der Trainer der Rödermarker, war sichtlich zufrieden: "Meine Mannschaft hat eine leidenschaftliche Vorstellung abgeliefert und gegen einen starken Gegner endlich mal drei Punkte geholt."

Urberach: Kacarevic - Talijan, Rhein, Wolf, Gross - Betz, Gotta, Selmanaj, Ekiz (78. Grundler) - Russ (88. Gavric), Di Rosa (69. Mark Dillmann).

Wetzlar: Koc - Mülln, Leonhardt, Kling, Proske (46. Weber) - Schramm, Hagner, Saighani, Andreas Schäfer (76. Schaffarz) - Baufeldt, Barnes (68. Wilk).

Schiedsrichterin: Storch-Schäfer (Petersberg) - **Zuschauer:** 70 - **Tor:** 1:0 Talijan (5.) - **gelbe Karten:** Betz (Urberach), Kling, Schramm, Andreas Schäfer (Wetzlar).

Dokumenten Information

Copyright © mittelhessen.de 2010
Dokument erstellt am 06.11.2010 um 21:10:02 Uhr

 **Kommentare (0)**

URL: http://www.mittelhessen.de/sport/sport_aus_der_region/?em_cnt=275457&em_loc=262